



ILEK: Die Lenkungsgruppe traf sich im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen.

Foto: Privat

Ideen weiter konkretisiert 02

ILEK Börde Oste-Wörpe: Lenkungsgruppe zieht Zwischenbilanz in Sittensen

Sittensen (ZZ/kvf). Eine kurze Analyse der ersten Sitzungen der Arbeitskreis- und Projektgruppen stand im Mittelpunkt der Zusammenkunft der Lenkungsgruppe des ILEK Börde Oste-Wörpe in Sittensen. Die Themenvielfalt ist beachtlich, die angedachten Vorschläge müssen nun in die Entwicklungsstrategie eingepasst werden, teilt Pressesprecher Christoph Reuther mit.

Die Sitzung des Lenkungsausschusses des ILEK Börde Oste-Wörpe gliederte sich in vier Abschnitte: Analyse, Ausrichtung und Abstimmung sowie das weitere Vorgehen des ILEK-Prozesses.

Zunächst stand eine erste inhaltliche Analyse der fünf Arbeitskreise und Projektgruppen auf dem Programm. Die Betrachtung der Teilnehmerstruktur sowie ein

kurzer Rückblick auf die Sitzungen waren der Einstieg. Diese Betrachtung diente als Grundlage, um gezielt Personen anzusprechen, die mit ihrer Fachlichkeit zum Verfeinern des Erarbeiteten beitragen können. Im Anschluss wurden die Projektideen gesichtet. Die Auswertung wurde auch dazu genutzt, den Gesamtprozess inhaltlich abzustimmen. Zielsetzung dieser Überlegung war, doppelte Arbeit zu vermeiden.

Bettina Honemann, Projektleiterin der GfL: „Manche Projektideen haben sich an anderer Stelle in der Region bereits integriert, etabliert oder sind Teil anderer Prozesse, zum Beispiel der Dorferneuerung oder Initiativen wie der Schnellbuslinie Zeven-Sittensen-Tostedt. Solche Projektvorschläge werden im ILEK konkret benannt und bilden Schnittstellen. Diese

Vorgehen schont die Belastung der Aktiven.“ Deutlich wurde bei der Analyse, dass in allen Handlungsfeldern attraktive Ideen für Projekte erarbeitet wurden.

Als Zwischenergebnis lässt sich festhalten, dass dem Siedlungsraum mit seinen demografischen Herausforderungen (Kinder, Jugend, Senioren) und Entwicklungschancen großes Interesse eingeräumt wird. Die Bereiche Infrastruktur, Versorgung und Verkehrsverbindungen kristallisieren sich ebenfalls als wichtige Themenfelder heraus.

Ansatzpunkte gibt es darüber hinaus im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusentwicklung sowie im Bereich der Renaturierung. Als ein interessanter Entwicklungsmotor für die Region wird das Themenfeld Bioenergie eingestuft, erklärt Christoph Reuther.